

Profitorientiertes Gesundheitssystem, revisited



Meine Mutter ist 94 Jahre alt und liegt nach einem Sturz mit einer Kopfverletzung im Auguste-Viktoria-Krankenhaus Berlin. Da die Gefahr eines Blutgerinnsels im Kopf besteht, sollte sie eigentlich operiert werden, aber im Neuköllner Krankenhaus (Neurochirurgie) ist kein Bett frei. Wir haben bekanntlich ein profitorientiertes Gesundheitssystem, und wenn man kein Privatpatient ist, hat man Pech gehabt.

Heute Nacht wurde meine Schwester von der Security im AVK im Auftrag des Personals aus der Rettungsstelle geworfen, weil sie sich darüber beschwerte, dass man eine 94-Jährige über Stunden dort liegen ließ, ohne dass ein Arzt nach ihr sah oder dass es valide Informationen gab – obwohl die Notaufnahme nicht voll gewesen sein soll.

Ich überlegte, ob ich meinerseits auch dort auftauchen und die Security rauswerfen sollte (nicht meine Firma dort – den Kollege trifft keine Schuld). Aber dann hätte ich wohl die Nacht in U-Haft verbracht. Und meine Schwester wollte es auch nicht, weil sie mich kennt.